

Ordentliche Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 der Einwohnergemeinde Kandersteg

Zahl der anwesenden Stimmberechtigten: 66 (7.56%)
Total Stimmberechtigte: 872

1. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 schliesst im Gesamthaushalt (inklusive Spezialfinanzierungen) mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 464.12 ab. Der allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst nach der Einlage von Fr. 250'000.- in die SF «Infrastrukturen» und Fr. 12'846.93 in die finanzpolitische Reserve mit einer schwarzen «0» ab. Es wurden Nettoinvestitionen von Fr. 1'259'756.16 getätigt. Diese konnten zu 91 % aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Steuereinnahmen sind um rund Fr. 450'000.- höher ausgefallen als budgetiert. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt Fr. 493'546.93.

Die Versammlung genehmigte die Jahresrechnung ohne Gegenstimmen.

2. Totalrevision Schulreglement Kandergrund-Kandersteg

Das gültige Schulreglement wurde aufgrund des Zusammenschlusses der beiden Schulen Kandergrund und Kandersteg zur neuen, gemeinsamen Schule Kandergrund-Kandersteg erarbeitet. Die Beschlussfassung erfolgte an der Gemeindeversammlung (GV) vom 26.11.2010 und die Inkraftsetzung per 1.1.2011.

Die Schulkommission stellte fest, dass das Reglement aufgrund verschiedener Umstände (heutige Sprachregelungen und Bezeichnungen, Anpassung Wahlbehörden für Mitglieder der Schulkommission, Anpassung der Abläufe an die bisherige Zusammenarbeit der beiden Gemeinden).

Aufgrund der grossen Anzahl überarbeiteter Artikel, wurde eine Totalrevision des Reglements ausgearbeitet. Es wurde daher auf die übliche synoptische Darstellung (Gegenüberstellung aktuell – neu) verzichtet.

Der Neufassung des Schulreglements wurde ohne Gegenstimmen zugestimmt.

3. Schwellenkorporation Kandersteg –Beitrag Schutzmassnahmen Oeschibach

Die nach dem Hochwasser 2011 erstellte lokale lösungsorientierte Ereignisanalyse hält fest., dass insbesondere beim Unterlauf des Oeschibach ein deutliches Schutzdefizit besteht. Die Überarbeitung der Gefahrenkarte hat 2016 das Schutzdefizit bestätigt.

Die Schwellenkorporation liess eine Machbarkeitsstudie für den Hochwasserschutz am Oeschibach ausarbeiten und begann anschliessend mit der Planung eines umfangreichen Wasserbauprojektes (WBP) zur Verbesserung des Hochwasserschutzes. Aufgrund der Entwicklung der Bewegungen am Spitzen Stein hat sich die Situation im Spätherbst 2019 aber so verändert, dass die Arbeiten am WBP Oeschibach gestoppt bzw. angepasst werden mussten.

Die Schwellenkorporation will das Siedlungsgebiet vor den Auswirkungen der Murgänge bestmöglich schützen. Dazu wurde u.a. dem Oeschibach Geschiebe entnommen (um Reserveraum zu schaffen), die Schutzdämme «Oeschiwald» und «Zilfuri» (mit Material aus dem Oeschibach) sowie weitere Schutzmassnahmen realisiert. Bis 2022 sind weitere Ab-sperr- und Schutzmassnahmen geplant.

Für die ausgeführten und geplanten Massnahmen ergaben die Grobkostenschätzungen der Fachspezialisten Baukosten in der Höhe von ca. 7.0 Mio.Fr. (inkl. erste Annahmen für Interventionskosten im Ereignisfall).

Die Realisierungskosten übersteigen trotz Mitfinanzierung der öffentlichen Hand, der GVB sowie von Stiftungen die finanziellen Möglichkeiten (Eigenmittel und Gebühreneinnahmen [sog. Schwellentelle]) der Schwellenkorporation. Aus eigenen Mitteln kann sie ca. die Hälfte der voraussichtlichen Restkosten von Fr. 900'000.- finanzieren. Die Schwellenkorporation stellte das Gesuch, dass sich die Gemeinde mit einem nicht rückzahlbaren Gemeindebeitrag von Fr. 450'000.- an den Schutzmassnahmen am Oeschibach beteiligt. Die Auszahlung des Gemeindebeitrages soll in Tranchen von je Fr. 150'000.- in den Jahren 2020 bis 2022 erfolgen.

Der Schwellenkorporation Kandersteg wurde einstimmig ein Investitionsbeitrag von Fr. 450'000.-, in Tranchen von je Fr. 150'000.- für die Jahre 2020 bis 2022, für die Umsetzung der Schutzmassnahmen gewährt.

4. Genereller Entwässerungsplan – Kredit für Realisierung von Massnahmen

Der Gemeinde obliegt die Aufsicht über alle Abwasseranlagen in ihrem Gebiet, d.h. auch über die privaten Abwasseranlagen. Private Grundstückseigentümer nehmen ihre Verantwortung zur Überprüfung und Sanierung ihrer Leitungen in der Regel nicht wahr. Daher ist es sinnvoll, dass die Gemeinden die Koordination über die Zustandsaufnahme und die Sanierung der privaten Leitungen übernehmen.

Die Abwasserkanäle müssen gemäss generellem Entwässerungsplan (GEP) laufend gespült und mittels Kanalfernsehaufnahmen so überwacht werden, dass der Zustand festgestellt und der laufende Unterhalt geplant werden kann.

Damit die Realisierung flexibel geplant werden kann, werden der GV nicht jährlich Projektkosten vorgelegt, sondern ein Verpflichtungskredit von brutto Fr. 550'000.- für die Jahre 2020 - 2023 zur Beschlussfassung beantragt.

Dem Verpflichtungskredit von Fr. 550'000.- zulasten der Spezialfinanzierung Abwasser wurde ohne Gegenstimmen zugestimmt. Dem Gemeinderat wurde die Kompetenz erteilt, die jährlichen Tranchen der Investitionen für die Jahre 2020 – 2023 festzulegen.

5. Informationen des Gemeinderates

Ehemaliges Munitionsdepot Mitholz

Gemeinderatspräsident Urs Weibel erläutert, dass das Mitwirkungsverfahren abgeschlossen wurde und der entsprechende Bericht allen Haushaltungen zugestellt wurde. Das Ergebnis der Mitwirkung und die Befürwortung einer kompletten Räumung überrascht nicht. Der Bundesrat wird in der zweiten Hälfte Dezember 2020 entscheiden.

Die Studien betreffend Strasse (Galerie, Verlängerung Lawinentunnel oder Untertunnelung) sowie der Bahn sind abgeschlossen. Die verschiedenen Varianten sind allesamt machbar, jedoch mit unterschiedlichem Kosten- und Zeitaufwand.

Die Forderung der Gemeinde ist unverändert: Die Verbindung nach Kandersteg auf Strasse und Schiene muss ohne Unterbrüche gewährleistet werden.

Corona-Virus

Gemeinderatspräsident Urs Weibel dankt allen für die Unterstützung und Solidarität während den vergangenen Monaten und weist auf die Empfehlungen des BAG hin.

Bei der Gutschein-Aktion Kandersteg unterstützten 100 Personen 65 Betrieben durch den Bezug von Gutscheinen im Wert rund Fr. 56'000.-.

Bewegungen Spitzer Stein

Gemeinderatspräsident Urs Weibel informiert, dass sich bisher kleinere Abbrüche mit geringen Auswirkungen ereignet haben. Die Auswirkungen des Unwetters hatten ihren Ursprung nicht im Rutschgebiet, sondern im Sulgrabe beim LWK und bei den Chalberspissibächen.

Aktuell erfolgt die Überwachung mittels Messspiegel, GPS-Stationen, hochauflösenden Kameras, einer Radaranlage und einem Regenschirm. Das Gebiet ist weiterhin in Bewegung, wann das System kippt ist unklar.

Das errichtete Sperrgebiet ist unbedingt zu beachten. Es können jederzeit Felsstürze und Murgänge auftreten, welche durch die Überwachungsmassnahmen nicht vorhersehbar sind.

6. Verschiedenes

Verabschiedung Gemeinderat Patrick Jost

Patrick Jost war vom 1.7.2012 bis 30.6.2020 Mitglied des Gemeinderates und leitete das Ressort Jugend, Kultur, Soziales und Sport. Gemeindepräsidentin Barbara Jost würdigte ihren Verdienst für die Einwohnergemeinde Kandersteg.

Verabschiedung Gemeinderat Anton Kummer

Anton Kummer war vom 1.7.2015 bis 30.6.2020 Mitglied des Gemeinderates und leitete das Ressort Tiefbau und Infrastruktur. Gemeindepräsidentin Barbara Jost würdigte seinen Verdienst für die Einwohnergemeinde Kandersteg.